

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2012 S.1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

TIP DAX Discount Call-Optionsschein S. 3

Andritz Aktienanleihe S. 4

Neuemissionen/Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot: +14,96 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: HVB, ZFA-Daten für Februar S. 7

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**VOM MEGATREND
SOZIALE NETZWERKE
PROFITIEREN!**

MIT DEM SOCIAL NETWORKS INDEX

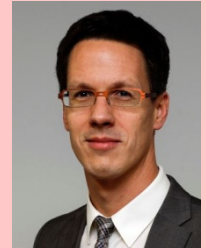
SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

www.sg-zertifikate.at

Die Werbemittelung stellt keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der Papiere dar. Es besteht ein Risiko des Geldverlusts wegen Zahlungsausfalls oder Zahlungsverzögerung oder des Emittenten.

Alle Jahre wieder...

... gibt sich die österreichische Zertifikatebranche ein Stelldichein: Am 14. Mai werden in Wien bereits zum sechsten Mal die Zertifikate Awards Austria vergeben. 2007 vom **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und dem **ZertifikateJournal** ins Leben gerufen gibt diese Veranstaltung wie keine andere Aufschluss darüber, welcher Anbieter von strukturierten Produkten sich um die Branche am meisten verdient gemacht hat. Gleichzeitig ist das Event für Anleger ein wichtiger Wegweiser. Anhand der Ergebnisse erfahren sie, welcher Emittent in Kategorien wie Kapitalschutz-Zertifikate und Hebelprodukte eine besonders hohe Qualität bietet. Erfolgsgeheimnis des Zertifikate Award Austria ist seine Unabhängigkeit: Allein schon die Zusammensetzung der 18-köpfigen Jury – eine bunte Mixtur aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten – gewährt ein Maximum an Neutralität in dem Evaluierungsprozess. So überraschend die Ergebnisse für einzelne Beobachter auch sein mögen: Sie sind letztlich immer der Querschnitt aus 18 verschiedenen Meinungen. Welche Preise heuer vergeben werden, lesen Sie in unserer Top-Story.



Ich Christian Scheid

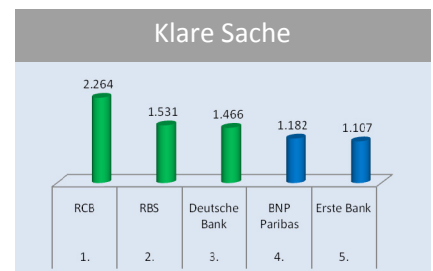
Top-Story – Zertifikate Award Austria 2012

Klappe, die sechste

Am 14. Mai werden die begehrten Zertifikate Awards Austria verliehen // Auch Ihre Meinung ist gefragt: Nehmen Sie an der Publikumsabstimmung teil und gewinnen Sie ein Wellness-Wochenende!

27 Preise warten auf ihre Sieger: Rein rechnerisch müsste also jeder der 18 teilnehmenden Emittenten beim Zertifikate Award Austria 2012 mindestens ein Mal auf dem Stockerl landen. Doch in den Vorjahren hat sich gezeigt, dass die Jury durchaus ihre Favoriten hat. Während manche Anbieter mit mehreren Trophäen bedacht wurden, gingen andere komplett leer aus. Dieses Mal dürfte das kaum anders sein: „Die Spannung ist wie jedes Jahr riesengroß“, sagt **Heike Arbter** von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** (siehe Interview nächste Seite). „Es handelt sich beim Zertifikate Award Austria schließlich um die wichtigste Branchenauszeichnung des Landes.“

Am 14. Mai 2012 findet der Zertifikate Award Austria bereits zum sechsten Mal statt. Die Veranstaltung, die 2007 vom **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und dem **Zertifikate-**



2.264 Punkte: Im vergangenen Jahr holte sich die RCB zum fünften Mal in Folge den Sieg in der Gesamtwertung beim Zertifikate Award Austria.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

DEUTSCHLAND BOND 2

ANLAGEPRODUKT MIT KAPITALSCHUTZ 5 JAHRE LAUFZEIT CHANCE AUF RÜCKZAHLUNG IN HÖHE VON 150 %
BARRIERE BEI 50 % 100 % KAPITALGARANTIE AM LAUFZEITENDE EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 30.03.2012

ISIN AT0000A0UG94

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



Journal ins Leben gerufen wurde, ist ein wichtiger Wegweiser für Zertifikateanleger geworden. Wie in den Vorjahren beurteilt eine fachkundige und unabhängige 18-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten die Qualität der Serviceleistungen und Anlagekonzepte der Emittenten, die auf dem österreichischen Markt tätig sind. Sie kürt die besten Anbieter und Produkte in sieben Einzelkategorien sowie den Gesamtsieger. Hinzu kommt ein Publikumspreis, bei dem auch die Leser von **Zertifikate // Austria** gefragt sind (siehe Spalte rechts).

Spannend wird, ob die RCB nach den Gesamtsiegen 2007 bis 2011 erneut das Rennen machen wird. Zu einem besonders engen Kopf-an-Kopf-Rennen könnte es in der begehrten Kategorie „Hebelprodukte“ kommen, in der sich **BNP Paribas** und **Deutsche Bank** zuletzt an der Spitze abwechselten.

CHRISTIAN SCHEID

Interview mit Heike Arbter von der RCB

„Die Spannung ist riesengroß“



Als stellvertretende Direktorin leitet Heike Arbter bei der Raiffeisen Centrobank den Bereich Strukturierte Produkte. Sie ist unter anderem verantwortlich für die Handelsbücher der Bank für West- und Osteuropa. Daneben gehören die Produktentwicklung im Bereich Zertifikate und strukturierte Produkte sowie Vortragstätigkeiten bei Produktpräsentationen im In- und Ausland (Roadshows) zu ihren Aufgabengebieten.

// Frau Arbter, die RCB hat fünf Mal in Folge den Gesamtsieg beim Zertifikate Award Austria geholt. Wie groß ist die Spannung dieses Jahr?

Die Spannung ist wie jedes Jahr riesengroß – es handelt sich beim Zertifikate Award Austria schließlich um die wichtigste Branchenauszeichnung des Landes.

// Welche sind die besonderen Stärken der RCB im Zertifikategeschäft?

Kunden schätzen neben Expertise und Know-how vor allem Kontinuität und Commitment. Unsere langjährige Präsenz – auch in schwierigen Marktphasen – und der damit verbundene Einsatz für das Zertifikategeschäft in Österreich zeichnen die RCB aus. Betrachtet man das Produktangebot, so ist die RCB der heimische Emittent mit der breitesten Marktabdeckung. Das betrifft sowohl die angebotenen Zertifikatetypen als auch die handelbaren Basiswerte. Aktualität und die Ohren am Markt – das ist, was das Zertifikateangebot der RCB ausmacht.

// Was tun Sie, um Wettbewerber auf Abstand zu halten?

Uns ging es im abgelaufenen Jahr vor allem um die prominente Positionierung von Zertifikaten als echte Veranlagungsalternative im Spannungsfeld niedriger Zinsen und unsicherer Märkte – aus tiefer Überzeugung. Der Produktschwerpunkt auf Bonus-Zertifikate mit besonders tiefen Barrieren (Bonus&Sicherheit-Serie) hat ideal in das Marktumfeld des vergangenen Jahres gepasst und auch das gestiegene Bedürfnis nach Sicherheit abgedeckt. Anleger konnten mit diesen Produkten Mehrwert in Form von Rendite für ihr Portfolio schaffen. Marktchancen erkennen und in Form von Zertifikaten für Kunden handelbar machen – das ist der Fokus von RCB.

// In welchen Kategorien rechnen Sie sich heuer besonders gute Chancen aus?

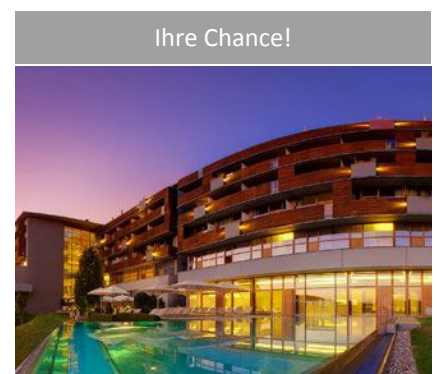
Als Komplettanbieter würden wir gerne in allen Kategorien in die engere Wahl kommen. Ich denke, dass unser langjähriger, ganzheitlicher Zugang zum Thema „Zertifikate“, der Fokus auf Handelbarkeit der Produkte und vor allem die Vielzahl an Informationsoffensiven gewichtige Argumente für die RCB in der Kategorie „Info & Service“ sind. Als österreichischer Anbieter hoffe ich im Besonderen, dass die Abdeckung heimischer Basiswerte mit Zertifikaten bei der Jury gut ankommt. Ein Produkthighlight in Sachen Innovation sind sicherlich die neuen Faktor-Zertifikate, die es Anlegern ermöglichen mit konstantem Hebel auf die Entwicklung des Basiswertes zu setzen und somit eine wichtige Weiterentwicklung in der Kategorie „Hebelprodukte“ darstellen.

// Ihr Tipp: Schafft die RCB Gesamtsieg Nummer sechs?

Das würde uns riesig freuen.

Teilnehmende Emittenten
BNP Paribas
Citi
Commerzbank
Deutsche Bank
DZ BANK
EFG Financial Products
Erste Group Bank
Goldman Sachs
HSBC
Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)
Morgan Stanley
Raiffeisen Centrobank (RCB)
Royal Bank of Scotland (RBS)
Société Générale
UBS
Unicredit onemarkets
Volksbank AG
Vontobel

Die Jury-Einzelkategorien
Info & Service / Emittentenqualität
Österreich-Zertifikat des Jahres
Zertifikate mit Kapitalschutz
Bonus & Express-Zertifikate
Discount-Zertifikate & Aktienanleihen
Index- & Partizipations-Zertifikate
Hebelprodukte



Wählen Sie Ihr „Zertifikate-Haus des Jahres“!

Der Countdown läuft! Am 14. Mai werden in Wien zum sechsten Mal die begehrten Zertifikate Awards Austria für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Auch die Leser von **Zertifikate // Austria** sind gefragt: Sie entscheiden, welcher Emittent sich ihrer Meinung nach 2011 besonders hervorragen hat.

Mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmern wird ein Wochenende (2 Übernachtungen) für 2 Personen im **5* Balance Resort Stegersbach** verlost! Stimmen Sie ab unter

www.zertifikateaward.at >>>

>TOP!PICK<

DAX Discount Call-Optionschein

Mit angezogener Handbremse weiter nach oben

Bis 7.200 Punkte führte die Rallye des DAX, ehe Gewinnmitnahmen einsetzten. Vieles spricht für einen weiteren Anstieg mit gemäßigtem Tempo // Kurz laufende Discount Calls bergen hohe Chancen

Exakt an der Marke von 7.200 Punkten machte der DAX Halt und legte den Rückwärtsgang ein. Ein weiterer Durchmarsch wäre wohl auch etwas zu viel des Guten gewesen. Zur Erinnerung: Vor lediglich gut sechs Monaten stürzte der deutsche Leitindex aus Angst vor einer globalen Rezession unter die Marke von 5.000 Punkten. Seitdem hat der DAX um über 2.000 Punkte zugelegt, allein 2012 um in der Spitze 22 Prozent. Da reichten Meldungen über die sich eintrübenden Aussichten für die chinesische Konjunktur aus, um Gewinnmitnahmen auszulösen.

Die Sorgen dürften bald vergessen sein, zu groß ist der Anlagenotstand der Profianleger. Schon die Mini-Korrektur bis auf fast 6.900 Zähler nutzen viele Investoren, die bislang nicht bei der Rallye dabei waren, zum Einstieg. Charttechnisch betrachtet ist der mittelfristige Aufwärtstrend völlig intakt. Und selbst eine Korrektur bis in Bereiche von 6.600/6.650 Zählern würde diesen nicht gefährden.

Mit einem Discount Call-Optionschein (ISIN [DE000BN9Z8K9](#) >>>) von **BNP Paribas** können Anleger einer eventuellen Korrektur gelassen entgegensehen. Denn diese Art von Papieren wird mit Rabatt gekauft und beinhaltet dadurch deutlich weniger Risiko. Konkret wirft der Schein am Laufzeitende Mitte Juli die Maximalrendite von gut zehn Prozent auch dann ab, wenn der DAX deutlich tiefer steht als aktuell. Wichtig ist die Marke von 6.500 Punkten (Cap): Hauptsache, der Index pendelt sich am Ende darüber ein, dann gibt es 5,00 Euro je Schein zurück.

Nach dem starken Anstieg wären selbst Rückschläge des DAX bis an den seit Jahren häufig als Wendepunkt dienenden Bereich zwischen 6.350 und 6.430/70 Punkten kaum überraschend. Für diesen Fall sollten Anleger einen **Discount Call** mit der Basispreis/Cap-Kombination 5.800/6.300 Zähler (ISIN [DE000BN9Z8H5](#) >>>) von **BNP Paribas** wählen. Freilich fällt die maximal erzielbare Rendite hier mit 6,6 Prozent bzw. 27,7 Prozent p.a. etwas geringer aus. ANDREAS BÜCHLER

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



JETZT
KOSTENLOS
ABONNIEREN:
ONEMARKETS.AT/
MAGAZIN

onemarkets

Das Wesentliche finden Sie hier.

onemarkets Magazin

Aktuelle Themen, Trends und Hintergründe für Ihre Anlageentscheidungen – kompakt und verständlich aufbereitet.

Wissen, was wichtig ist:
onemarkets.at/magazin

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out	
DAX Discount Call-Optionschein	
Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000BN9Z8K9
WKN	BN9Z8K
Laufzeit	15.06.2012
Basispreis (BP)	6.000 Punkte
Cap	6.500 Punkte
Kurs Basiswert	7.080 Punkte
Ratio	0,01
Maximale Rendite	10,1 % (42,5 % p.a.)
Abstand BP / Cap	15,3 % / 8,2 %
Spread	0,44 %
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil



Markterwartung ↻

Geld-/Brieftkurs 4,52 / 4,54 EUR

Kursziel 5,00 EUR

Stoppkurs 3,75 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Mit dem DAX Discount Call-Optionschein setzen Anleger auf einen weiteren Anstieg des deutschen Leitindex. Das Papier generiert den maximalen Ertrag von 10,1 Prozent bzw. 42,5 Prozent p.a., wenn der DAX am 15. Juni 2012 mindestens bei 6.500 Punkten steht. Sollte der Index zwischenzeitlich unter diese Marke fallen, verfällt der Optionschein anders als ein Turbo nicht. Wichtig ist nur der Indexstand am Ende. Für jeden Punkt, den der DAX am Schluss unter dem Cap von 6.500 Punkten notiert, wird vom maximalen Rückzahlungsbetrag von 5,00 Euro ein Cent angezogen. Wertlos verfällt das Papier erst bei einem Indexstand auf oder unterhalb des Basispreises von 6.000 Zählern. Wir nehmen den Call in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 6](#)).



Mit dem Sprung zurück über die Widerstandszone bei 6.950/7.000 Punkte hat der DAX ein erneutes Kaufsignal geliefert. Damit ist der mittelfristige Aufwärtstrend intakt. Bis zum Sommer sind Notierungen im Bereich 7.400/7.500 Punkte drin.

EMPFEHLUNGEN



Andritz Aktienleihe

Neue Höchstkurse in Reichweite

Dank des prall gefüllten Orderbuches ist die Andritz-Aktie in Rekordlaune. Allein die Charttechnik verhindert einen Durchmarsch. Daher sollten Anleger eine Aktienleihe bevorzugen.

Eindrucksvolle Zahlen kamen Anfang März vom Anlagenbauer **Andritz**: Der Umsatz kam 2011 um 29,3 Prozent auf knapp 4,6 Mrd. Euro voran. Beim Gewinn ging es um 28,5 Prozent auf 230,7 Mio. Euro nach oben. Für 2012 ist kein Ende des Wachstums in Sicht. Denn 2011 zog Andritz mit gut 5,7 Mrd. Euro 38,1 Prozent mehr neue Orders an Land. Hauptgrund für den starken Anstieg war der Erhalt von drei Großaufträgen. **Andritz-Vorstandsvorsitzender Wolfgang Leitner** ist optimistisch: „Trotz der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehen wir – abgesehen von einzelnen, schwer vorhersagbaren Großprojekten – aktuell in den von uns bedienten Märkten insgesamt eine solide Projektaktivität.“ Ausgehend von diesen Erwartungen und dem hohen Auftragsstand erwartet Leitner für 2012 „einen Anstieg des Umsatzes und des Konzern-Ergebnisses.“

Angesichts des positiven Newsflows verwundert es nicht, dass auf der vor wenigen Tagen abgehaltenen Hauptversammlung gute Laune herrschte. Neben der Erhöhung der Dividende von 1,70 auf 2,20 Euro je Aktie wurde eine Teilung der Anteilscheine im Verhältnis eins zu zwei beschlossen. Mit solchen Aktiensplits wird in der Regel die Handelbarkeit erleichtert. Lediglich die allgemeine Marktkorrektur verhinderte, dass die Notierung ein neues Allzeithoch markierte.

Charttechnisch spricht einiges dafür, dass der Titel nach dem vermasselten Anlauf auf die alte Rekordmarke von 76 Euro nun erst einmal in den Seitwärtsmodus wechselt. Für diesen Fall bietet eine **Aktienleihe** (ISIN [CH0140810620 >>>](#)) von **EFG Financial Products** eine gute Alternative zur Aktie. Mit dieser können Anleger eine Rendite von 8,6 Prozent bzw. 13,4 Prozent einfahren, auch wenn die Andritz-Aktie in den kommenden Monaten nur seitwärts tendiert.

Der Ausübungspreis der Aktienleihe liegt bei 70,00 Euro. Die Aktie muss am Laufzeitende also mindestens auf diesem Niveau notieren, damit das Papier zum Nennwert von 1.000 Euro getilgt wird. Den Kupon von 16,5 Prozent p.a. gibt es aber in jedem Fall – auch dann, wenn der Basiswert am Schluss unter 70 Euro steht. In diesem Fall werden Aktien entsprechend dem Bezugsverhältnis ins Depot gebucht, wobei Bruchteile bar ausgeglichen werden. Weitere Informationen zu der Aktienleihe finden Sie im Internet unter [www.efgfp.at >>>](#). CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Andritz Aktienleihe

Emittent	EFG Financial Products
ISIN	CH0140810620 >>>
WKN	EFG0M0
Ausgabetermin	21.11.2011
Fälligkeitstag	15.11.2012
Rückzahlungstag	21.11.2012
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Aufgel. Stückzinsen	55,99 EUR
Ausübungspreis	70,00 EUR
Anfangslevel	67,50 EUR
Akt. Kurs Basiswert	71,44 EUR
Bezugsverhältnis	14,2857
Kupon	16,50 % p.a.
Max. Rendite	8,59 % (13,40 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 101,49 / 101,69 %

Renditeziel 8,59 % (13,40 % p.a.)

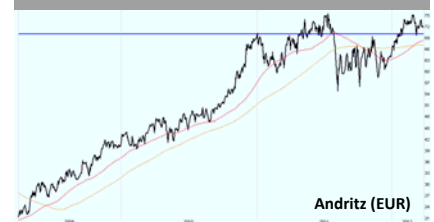
Stoppkurs 93,50 %

Chance

Risiko

Fazit: Die Aktienleihe auf Andritz bietet eine maximale Renditechance von 8,6 Prozent bzw. 13,4 Prozent p.a. Dazu muss der Basiswert am Ende der Laufzeit auf oder über 70,00 Euro stehen. Andernfalls werden Aktien entsprechend dem Bezugsverhältnis geliefert.

Fast auf Allzeithoch








So nah wie kein anderer ATX-Titel notiert die Andritz-Aktie an ihrem Rekordhoch. Dieses liegt bei 76 Euro und wurde im Juli vergangenen Jahres markiert. Auf dem weiteren Weg nach oben muss die Aktie nun zunächst diese Marke überwinden. Auf der Unterseite zeigt sich im Bereich von 67/69 Euro eine massive Unterstützungszone.

Neuemission: Protect Multi Aktienleihe auf Andritz, OMV, Raiffeisen (Vontobel)

Neue Multi-Chance mit Pfandbesicherung





In Z.AT [01.2012 >>>](#) haben wir Ihnen eine **Protect Multi Aktienleihe** (ISIN [DE000VT3Z848 >>>](#)) von **Vontobel** vorgestellt, die sich auf die drei ATX-Aktien **OMV**, **Telekom Austria** und **Voestalpine** bezieht. Das Papier haben wir in unser Musterdepot aufgenommen (siehe [Seite 6 >>>](#)). Nun kommen die Schweizer mit einem Nachfolger an den Markt (ISIN [DE000VT4KZG6 >>>](#)). Bei den Basiswerten gibt es mit OMV nur eine Überschneidung. Statt Telekom Austria und Voestalpine sind nun **Andritz** und **Raiffeisen International** mit dabei. Der Kupon liegt statt bei 11,0 bei 12,0 Prozent p.a. Nebst diesem wird die Aktienleihe am Laufzeitende zum Nennwert getilgt, wenn keine der drei Aktien die individuelle Barriere von indikativ 52,5 bis 57,5 Prozent verletzt hat. Scheitert ein Basiswert, ist die Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Performance vorgesehen. Neu ist diesmal das besondere Konzept zur Risikominimierung: Durch die Pfandbesicherung (**Collateral Secured Instruments, COSI**) wird das Ausfallrisiko des Emittenten ausgeschaltet. Die COSI-Funktion ist ein weiteres Argument für die Zeichnung der Multi Aktienleihe. Weitere Infos finden Sie unter [www.vontobel-zertifikate.de >>>](http://www.vontobel-zertifikate.de).

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi Aktienleihe	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	DE000VT4KZG6>>>/VT4KZG
Emissionsdatum	05.04.2012
Laufzeit	05.04.2013
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon	12,00 % p.a.
Barriere	52,5 bis 57,5 % (indikativ)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Z.AT // Urteil



Öl Bonus-Zertifikat 16

Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN/WKN	AT0000A0UJ83 >>>/RCE3LA
Emissionsdatum	05.04.2012
Laufzeit	02.04.2013
Markterwartung	 + 
Basiswert	Brent Crude Oil
Ausgabekurs	100,00 EUR
Agio	1,0 %
Max. Rendite	14,9 % (14,9 % p.a.)
Chance	
Risiko	

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Hartnäckiger Widerstand



Vom Frühjahr bis Ende 2011 tendierte Brent-Öl unter hohen Schwankungen seitwärts bis leicht abwärts. Die Marke von 125 US-Dollar bildete die obere Begrenzung dieser Range. Auf der Unterseite hat sich der Bereich knapp über 100 Dollar als solide Unterstützung erwiesen. Anfang 2012 ist der Notierung der Ausbruch aus dem kurzfristigen Abwärtstrend gelungen. Seitdem arbeitete sich der Ölpreis relativ zügig in die Gegend um 120/125 Dollar vor. Dort geht es nun schon seit einigen Wochen seitwärts. Es dürfte jedoch nur eine Frage der Zeit sein, ehe der Ausbruch gelingt. Die 70-Prozent-Barriere beim Öl-Bonus Zertifikat 16 von der Raiffeisen Centrobank (dünne blaue Linie) würde momentan bei 87,50 US-Dollar liegen.

Neuemission: Öl Bonus-Zertifikat 16 (Raiffeisen Centrobank)

Mit Teilschutz ins schwarze Gold investieren

Die Konjunkturaussichten haben sich zuletzt zunehmend verbessert – gute Aussichten für Öl, das in beinahe allen wirtschaftlichen Bereichen Verwendung findet. Bonus-Zertifikate bieten dank ihres Teilschutzes weiterhin ein hervorragendes Chance-Risiko-Verhältnis. Beim **Öl Bonus-Zertifikat 16** (ISIN [AT0000A0UJ83 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**, derzeit in Zeichnung, beträgt die Barriere 70 Prozent. Das bedeutet: Solange der Preis für Brent-Öl niemals 30 Prozent oder mehr seines Startwerts verliert, winkt am Laufzeitende ein Bonus von 16 Euro. Unter Berücksichtigung des Agios von einem Prozent ist das Zertifikat mit einer maximalen Renditechance von knapp 14,9 Prozent p.a. zeichnenswert. Wir nehmen das Papier als Ersatz für das **Öl Bonus-Zertifikat 13** (ISIN [AT0000A0PLO3 >>>](#)) in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 6 >>>](#)), da hier die Restrendite auf weniger als 1 Prozent zusammenschmolzen ist. Zum Flyer: [für mehr Infos Anzeige klicken >>>](http://www.rcb.at >>>.</p>
</div>
<div data-bbox=)

www.produkte.erstegroup.com

Österreichs Top-Aktienempfehlungen

Erste Group Research Zertifikate

- Mit unseren Research Experten investieren
- Einfach und transparent verlangen
- Keine Kapitalgarantie

▶ Alle Informationen gleich hier!

Das ist eine Werbemitteilung und keine Anlageempfehlung. Ausschließliche Rechtsgrundlage für diese Anleihe sind die bei der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg hinterlegten Endgültigen Bedingungen sowie der Basisprospekt nebst allfälliger Nachträge, die auch auf der Website der Erste Group Bank AG, www.produkte.erstegroup.com, abrufbar sind. Eine Veranlagung in Wertpapiere kann neben den geschilderten Chancen auch Risiken bergen.





Z.AT-Musterdepot

Größere Umschichtung geplant

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	155,60	128,50 (Scoach)	100	15.560	13,54%	+28,93%	
Telekom Austria Disc.-Zert.	DE000DE6G3X4	Deutsche	6,48	6,80	5,75 (Scoach)	1.500	10.200	8,87%	+4,94%	
EUR/USD Discount Call-OS	DE000BN9SNW1	BNP	5,57	6,44	4,90 (Scoach)	750	4.830	4,20%	+15,62%	
Brent Öl Bonus-Zertifikat	AT0000A0PL03	RCB	105,54	113,77	89,00 (Scoach)	75	8.533	7,42%	+7,80%	
Protect Multi Aktienanleihe	DE000VT3Z848	Vontobel	100,00*	100,20*	92,50* (Scoach)	10**	10.020	8,72%	+0,20%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ2P5V1	DZ Bank	7,08	7,90	5,90 (Scoach)	750	5.925	5,15%	+11,58%	
Apple Discount	DE000AA4ADK2	RBS	41,00	43,40	35,90 (Scoach)	250	10.850	9,44%	+3,65%	
ES Banken Mini Future Bull	DE000HV5P731	Unicredit	0,37	0,28	0,25 (Scoach)	8.800	2.464	2,14%	-24,32%	
Sonix Zertifikat	DE000SG10SN8	SocGen	105,15	104,44	89,80 (Scoach)	80	8.355	7,27%	-0,68%	
Platin Mini Future Bull	DE000BN273Q2	BNP	4,71	4,14	3,50 (Scoach)	750	3.105	2,70%	-12,10%	
Balda Discount-Zertifikat	DE000DE109S3	Deutsche	4,00	4,04	3,20 (Scoach)	2.000	8.080	7,03%	+1,00%	
EUR/CHF Turbo Long	DE000VT4DD41	Vontobel	2,00	1,34	0,99 (Scoach)	1.500	2.010	1,75%	-33,00%	
Deutsche Telekom Inline-OS	DE000SG2X7J0	SocGen	9,43	9,24	8,50 (Scoach)	500	4.620	4,02%	-2,01%	
							Wert	94.552	82,25%	
							Cash	20.404	17,75%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert										
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	114.955	100,00%	+14,96%
									+4,16 % (seit 1.1.12)	(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V Brent Öl Bonus-Zertifikat	AT0000A0PL03	RCB	113,50	113,77	Scoach	75	30.04.12			
V EUR/CHF Capped Call	DE000DZ2P5V1	DZ Bank	7,85	7,90	Scoach	750	30.04.12			
V Telekom Austria Disc.-Zert.	DE000DE6G3X4	Deutsche	6,80	6,80	Scoach	1.500	30.04.12			
Z Brent Öl Bonus-Zertifikat	AT0000A0UJ83	RCB	101,00***	101,00***	Scoach	75	30.04.12			
K EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PBK3	DZ Bank	3,70	3,61	Scoach	1.500	30.04.12			
K DAX Discount Call-OS	DE000BN9Z8K9	BNP	4,60	4,54	Scoach	1.000	30.04.12			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung; * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro; *** Ausgabepreis

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Weil beim Brent Öl Bonus-Zertifikat (ISIN [AT0000A0PL03](#) >>>) von der Raiffeisen Centrobank (RCB) die maximale Renditechance auf weniger als ein Prozent zusammenschmolzen ist, ersetzen wir das Papier durch den Nachfolger (ISIN [AT0000A0UJ83](#) >>>, siehe Seite 5). Die gleiche Vorgehensweise empfehlen wir für den im Juni auslaufenden EUR/CHF Capped Call (ISIN [DE000DZ2P5V1](#) >>>) von der

DZ Bank, der durch ein bis September laufendes Papier (ISIN [DE000DZ8PBK3](#) >>>) ersetzt wird. Weiters trennen wir uns von dem Telekom Austria Discount-Zertifikat (ISIN [DE000DE6G3X4](#) >>>) von der Deutschen Bank. Neu ins Depot nehmen wir einen Capped Call (ISIN [DE000BN9Z8K9](#) >>>) auf den DAX von BNP Paribas auf (siehe Seite 3). Informationen zu allen Depotpositionen und Transaktionen unter www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Börsenhandel von seiner schönsten Seite.

Die europäische Zertifikatebörse ist nicht nur wegen des sympathischen Maskottchens „Scoachy“ ein echter Hingucker. Neben dem großen Angebot an Zertifikaten und Hebelprodukten bietet Scoach die schnellsten Trades, höchste Liquidität und Sicherheit.

www.scoach.de

scoach
BY SIX GROUP AND DEUTSCHE BÖRSE

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

+++ NEWS +++ NEWS +++

HVB baut Angebot aus

Im Bereich Partizipations-Zertifikate hält HypoVereinsbank onemarkets gemessen an der Produktanzahl in Deutschland die Spitzenposition. Nun greift die Emittentin auch im Bereich der spekulativen Produkte an. Neu im Angebot sind **Optionscheine, Turbos, Open-End-Turbos** und **Mini-Futures** mit höheren Hebeln auf deutsche und europäische Indizes wie den **DAX, MDAX, TecDAX, SDAX, ATX** und **Euro Stoxx 50** sowie wichtige globale Auswahlbarometer wie den **S&P 500, Nasdaq 100** und **Dow Jones Industrial Average**. Zusätzlich wird die Emissionstätigkeit auch bei Anlageprodukten wie etwa Discount-Zertifikaten auf Indizes erhöht. „Mit unserem erweiterten Produkt- und Serviceangebot auf Indizes bieten wir auch offensiveren Anlegern eine größere Chancenvielfalt an standardisierten Produkten. Und zwar genau auf die Basiswerte, die sie am stärksten nachfragen“, sagt **Dominik Auricht, Experte Anlage- und Hebelprodukte HypoVereinsbank onemarkets**. Österreichische Anleger können die neuen Zertifikate der Münchner – hier zu Lande tritt die Emittentin als **Unicredit onemarkets** auf – mit den Direkthandelspartnern **brokerjet** und **direktanlage.at** oder über die Börsen **Scoach** und **Euwax** handeln.

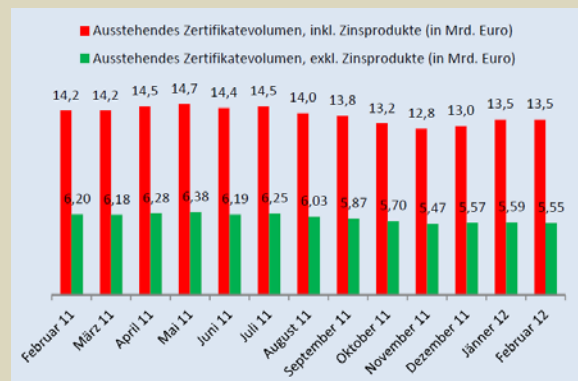
Zertifikatevolumen bleibt auf hohem Niveau stabil

Das Zertifikate Forum Austria (ZFA) hat seine neueste Marktstatistik veröffentlicht: Zum aktuellen Stichtag 29. Februar 2012 schätzt das ZFA, in dem die fünf führenden Zertifikate-Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Erste Group Bank AG, Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – zusammengeschlossen sind, das Gesamtmarktvolumen für strukturierte Produkte in Österreich (Open Interest) auf 13,5 Mrd. Euro (siehe Grafik rote Säulen). Der Schätzung liegt eine angenommene Marktbedeckung der teilnehmenden Emittenten von 75 Prozent zugrunde.

Der **Open Interest exklusive Zinsprodukte** ist gegenüber Jänner leicht gesunken: um 0,7 Prozent auf 5,55 Mrd. Euro (siehe Grafik grüne Säulen). Da die Zertifikatekurse im Berichtsmonat um durchschnittlich 0,8 Prozent gestiegen sind, fällt die preisbereinigte Verminderung des Open Interest mit 1,5 Prozent ein wenig stärker aus. Der Volumentrückgang im Februar lässt sich sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelpapiere zurückführen. Dabei haben beide Kategorien relativ betrachtet ähnlich viel an Anteil verloren. Den neuesten Monatsbericht des ZFA können Sie unter www.zertifikateforum.at >>> einsehen und herunterladen.



Der österreichische Zertifikatemarkt konnte sein deutliches Plus beim ausstehenden Volumen, das er im Jänner erzielt hatte, fast verteidigen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Es gibt **hunderte** gute Trading-Kandidaten – und **ein** Tool, das sie alle findet.



Chartsignale im Realtime-Push mit dem Pattern Scout von GodmodeTrader.de – kostenlos!

- Überwachung von Aktien, Indizes, Rohstoffen und Währungen
- Erkennung aller gängigen Chartmuster, Kerzenformationen & Trading-Strategien
- Darstellung von Chartsignalen und Kurszielen im Realtime-Push
- Möglichkeit, nur nach den Signalen suchen zu lassen, die zum eigenen Trading-Stil passen (Anlagehorizont, Renditeerwartung, Werte, Markterwartung)

Jetzt kostenlos BasicMember werden und den Pattern Scout nutzen: www.godmode-trader.de/members



Der Mitgliederbereich von GodmodeTrader.de

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB) Anschrift Redaktionsbüro: Bergstr. 18, 10115 Berlin (D) Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, 97074 Würzburg (D)
Verbreitung/Reichweite: 5.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.